

## **Tief atmen**

die Sinne befreien für ein Leben der Sinne und nicht der Gedanken

echte Wahrheit des Raumes erleben wir über die Sinne  
und zu Hause ist unsere emotionale Heimat – der Ort um das Gleichgewicht **wieder zu finden**

Harmonie

das Gleichgewicht **wieder** finden

Balance

zu Hause - **mein Eckchen** der Welt

das Gleichgewicht von Geist und Körper herstellen

Reinigung

das Bad **baden**

am liebsten bin ich an der frischen Luft die Atmung

wiederbeleben

**Blumen über Blumen** auf der Suche nach einer schönen  
Ordnung, Harmonie, Stapel von Laken im Schrank, Lavendel  
zwischen den Leintüchern

ich bin der Ort an dem **ich bin**

ein eigenes Zimmer, eine Ecke, brauche Raum zum Träumen  
für die Seele gebaut

**freie Zeit, mein größter Luxus und zugleich Geburtsrecht  
mein Gehirn braucht diese Zeiten**

**Still leben** ein ruhiger Punkt in einer rasanten Welt dort,  
Druck ablegen, **am Ort der Ruhe**

**und Meditation**

**Stille, ich erkenne laute Geräusche in meiner Hörweite**

**Schlaf, ein drittel meines Lebens bin ich mit ihm**

hören sehen schmecken riechen berühren

Behaglichkeit berühren ist fühlen der Textur

Tiere und Menschen lieben natürliche Materialien nicht wie  
es aussieht sondern wie es sich anfühlt

große weiche Kissen ein weiches Fell sinnlicher  
Stoff

in meinen Tagträumen ist mein Haus eine große Wiege

mein Bett ist das Nest das Sofa ein Freund im

Möbelgewand

**Wärme, glühend, gemütlich, mild, kraftvoll, lebendig** das  
**Feuer warmer Geruch**

Kühle, elegant, erfrischend und ernst still fließendes Wasser  
es kühlt mein Gesicht

nur Oberflächen die den Fingern was zu sagen haben will  
ich erleben

Leder, Naturstein und Kokos, Rohputz und Beton  
was meine Hände nicht fühlen, **das existiert nicht**  
meine Hand bewegt sich intuitiv und kann niemals durch eine  
Maschine ersetzt werden

**Raumproportion** Raum für den Geist Form für den  
Geist

wir formen Gebäude, danach formen sie uns

**Raum schaffen für Zurückgezogenheit und für mich selbst**  
**die Natur kennt keine Gerade Menschen lieben**

**Rundungen, diese natürliche Kraft**

**Gott steckt im Detail der Türgriff ist der Händedruck des**  
**Raumes**

**zu Hause arbeiten selbst ein Bett wird zum Tisch**

**Platz zum Verstauen brauche ich auch für meine**

**Geheimnisse, die Entdeckungen meiner Intuition**

**neugierig sind wir, hungrig nach Wundern, in Liebe und**  
**Sorgfalt gestaltet**

Energie Lebenskraft steigern Geist

Raum lassen für meinen Geist

und Dinge die mir etwas bedeuten wie unvollkommene

Schönheit Kontraste und Widerspruch

Kunst für den Alltag gekonnt in Szene gesetzt kreative

Energie ...und Phantasie

Qualität, Qualität, Qualität alles andere kann noch ein

Weilchen warten

Dinge die mein Herz höher schlagen lassen

Kerzen sind lebendiges Licht oh Geheimnis hab´

keine Angst

Dunkelheit ist nichts,

im Angesicht des Lichts

verlierst Du alle Sinne

Parfums tanzen von Weihrauchschalen sanfter  
Geruch  
**Das Auge schafft mir Distanz** es hilft mir zur Trennung  
**Schöneres zu durchdringen als sonst**  
**Licht und Schatten verändern die Welt, es lebe der**  
**Schatten das Fenster am Tage**  
**um klar zu denken brauche ich Schatten das Fenster**  
**zeigt mir den Weg zum Mondlicht**  
**zur runden Skulptur**  
Stimmungslicht, voller eingefangener Farben Laterna  
Magica ich bekenne die Farben  
versammelt am Tisch Nahrung ist Leben Ernährung  
und Liebe essen, trinken, teilen  
große Tische, üppiges Leinen Besteck, es soll gut in der  
Hand liegen klare Gläser  
und silberne Becher  
kochen wie in der Liebe - mit Hingabe oder **sonst nicht**  
Feigen, Trauben, Granatäpfel meine geliebten frischen  
Freunde  
Alte Freunde, ein gebackenes Brot  
**Schwelgen Schokolade schmilzt am Körper**  
nichts weckt die Erinnerung so **stark wie ein Duft ein**  
**guter vertrauter Verschwitzter**  
**ich Danke dem Raum und ich danke der Zeit**

Manfred de Vries